Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 1

Artikel: Wettbewerb : Deutsches Haus in der Cité Universitaire in Paris =

Concours: Maison Allemande de la Cité Universitaire à Paris = Contest

: German House of the Cité Universitaire in Paris

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-328711

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wettbewerb: **Deutsches Haus** in der Cité Universitaire in Paris

Concours: Maison Allemande de la Cité Universitaire à Paris

Contest: German House of the Cité Uni-

Die Cité Universitaire wurde 1920 durch Die Cité Universitaire wurde 1920 durch eine Stiffung von M. Deutsch de la Meurthe begründet. Mr. Rockefeller steuerte zwei Millionen Dollar bei. Die französische Regierung stellte das Gelände der alten Stadtbefestigung zwischen der Porte d'Orléans und der Porte d'Italie am Parc de Montsouris zur Verfügung. Staaten aller Erdteile errichteten in dieser Studenten, in denen jeweils ein Drittel der Zimmer französischen Studenten vorbe-Zimmer französischen Studenten vorbe-Zimmer franzosischen Studenten vorde-halten ist, um auf diese Weise einen engeren Kontakt mit dem Gastlande zu pflegen. Leider hat sich diese Cité Uni-versitaire nicht zu einem städtebaulichen Organismus entwickelt. Die Häuser der verschiedenen Nationen stehen ziemlich dicht gedrängt und sind mit allen erdenk-lichen Stilrequisiten verziert. Eine Ausnahme macht der Schweizer Pavillon, der 1932 nach Entwürfen von Le Corbusier

1932 nach Entwürten von Le Corbusier errichtet wurde.

Das Grundstück für den deutschen Pavillon liegt dem Maison Internationale (mit Speisesälen, Bibliotheken, Vortrags- und Musiksälen, Sporträumen und Schwimmbad), das in der Mitte der Cité steht, schräg gegenüber, von ihm durch Rasenflächen getrennt, zwischen dem Maison de Cambodge und dem Maison d'Uruguav. Zur Erlangung von Gestaltungsguay. Zur Erlangung von Gestaltungs-vorschlägen hatte das Kuratorium der «Stiftung Deutsches Haus in der Cité Universitaire in Paris» acht Architekten eingeladen. Die glückliche Auswahl der zum Wettbewerb aufgeforderten Archi-tekten, die im besonderen dem Vorsitzen-den des Kuratoriums, dem derzeitigen

Rektor der Technischen Hochschule München, Professor August Rucker, zu verdanken ist, sicherte diesem Wettbewerb ein ungewöhnlich hohes Niveau. Aufgefordert waren Egon Eiermann, Karlsruhe, Rolf Gutbrod, Stuttgart, Wilhelm Köngeter, Düsseldorf, Johannes Krahn, Frankfurt a.M., Rudolf Lodders, Hamburg, Wassili Luckhardt, Berlin, Theo Pabst, Darmstadt, Sep Ruf, München. Das Preisgericht (Fachpreisrichter waren Das Preisgericht (Fachpreisrichter waren Bartning, Brunisch, Elsaesser, Roßkotten) schied wegen eines Formfehlers zwei von Lodders eingereichte Entwürfe (die beachtliche Lösungen vorschlugen) und wegen einer absichtlichen Überschreitung der Bebauungsbedingungen bei ausdrücklicher Anerkennung des Vorschlags das Projekt von Pabst von der Beurteilung aus. Es erkannte den 1. Preis und die Ausführung dem Projekt von Krahn, den 2. Preis (1500 DM) dem von Ruf und den 3. Preis (1200 DM) dem von Ruf und den 3. Preis (1200 DM) dem von Köngeter zu. Wir müssen leider aus Raumgründen darauf verzichten, das mit dem 3. Preis ausgezeichnete Projekt von Köngeter zu zeigen, da es uns wichtig erscheint, auch zwei der nicht preisgekrönten Arbeiten zu veröffentlichen, deren jede in einem besonderen Bericht Interesse verdienen würde.

Aufgabe

Verlangt waren im Keller: Frühstücks-raum für 40 Personen, Spielzimmer mit zirka 50 qm, Abstellräume usw. – im Erd-geschoß: Eingangshalle mit von der Pförtnerloge überwachbaren getrennten Zugängen zu den Zimmern für Studenten Zugangen zu den Zimmern für Studenten und Studentinnen, drei Arbeits- und Konferenzzimmer von je 40 qm (davon eines als Musikzimmer), Bibliothek (zirka 50 qm), Festsaal von zirka 180 qm, dazu Aborte und Kleiderablagen, vier Gastprofessoren zimmer von je zirka 15 qm, Wohnung und Dienstzimmerdes Direktors (zirka 100 qm), Dienstzimmer des Direktors (zirka lüüqin), Sekretariat, Hausmeisterwohnung in Ver-bindung mit Pförtnerloge (zirka 45 qm) – in den Obergeschossen: 100 Studenten-zimmer, davon etwa zwei Drittel für Stu-denten, ein Drittel für Studentinnen mit je 1 Bett, Kleiderschrank, Waschbecken, je 1 Bett, Kleiderschrank, Waschbecken, Tisch, Sessel, Stuhl, Regal (10 bis 12 qm), in jedem Geschoß für je sechs Personen eine Dusche und eine Teeküche. Als größte Gebäudehöhe sollten 17 m bei lich-ter Raumhöhe von 2,60 m möglichst ein-gehalten werden. Eingeschossige An-bauten konnten im Norden, zur Park-fläche hin, vorgesehen werden.



Projekt Johannes Krahn (1. Preis und Ausführung)

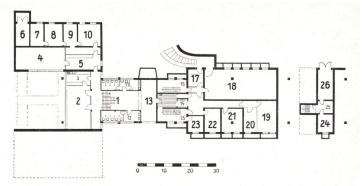
Gliederung des Bauganzen dem Raum-programm entsprechend in einen hohen Bauteil, der die Studentenzimmer enthält Bauteil, der die Studentenzimmer einfatt und einen von diesem auch konstruktiv abgelösten nördlichen Erdgeschoßteil mit den Gemeinschaftsräumen. Wohnungen für den Heimleiter und die Gastprofesso-ren als selbständige Bauteile, an das Treppenhaus angeschlossen, quer zum Hauptbau angeordnet, so daß ein privater Bereich geschaffen ist, der dennoch mit dem Haus verbunden ist. Eine ähnliche dem Haus verbunden ist. Eine ähnliche Lösung wurde für die Verwaltung und Hausmeisterwohnung gefunden. Das Erdgeschoß enthält die Gemeinschaftsräume und kann bei feierlichen Gelegenheiten durch den Vorhof, der sich nach Norden zum Park öffnet, betreten werden. Die große Treppenhalle hat außerdem einen direkten Zugang von der Westseite. Die direkten Zugang von der Westseite. Die Studentenzimmer, für deren Einrichtung fest eingebaute Möbel vorgeschlagen wer-den, liegen in den vier Obergeschossen. Sie sind durch voneinander getrennte Treppenaufgänge und den zwischen diesen gelegenen Putzraum der Verwaltung,

in den der Lastenaufzug mündet, der For-

derung entsprechend in zwei Abteilungen geschieden. Glaswände an den Podesten machen die Treppenräume hell und luftig Konstruktion

Hoher Bauteil auf wenigen Einzelstützen ruhend, die tief gegründet werden müssen (es bestehen Fundierungsschwierigkeiten). Stahl- oder Stahlbetonskelett mit nach außen und im Innern doppelschalinach außen und im Innern doppelschali-gen Leichtwänden (eventuell Trocken-montage, auch der Decken). Beim nörd-lichen Vorbau und den quergestellten erdgeschossigen Bauteilen Massivmauern aus Natursteinen. Obergeschosse mit Natursteinplatten verkleidet. Unterlichte der Studentenzimmerfenster undurch-sichtig verglast oder mit Füllungen aus farbigen. Kunststöffnlatten. Wenn die farbigen Kunststoffplatten. Wenn die höchstzulässige Gebäudehöhe von 17 m um ein geringes überschritten werden darf, schlägt Krahn eine Liegeterrasse auf dem Dach vor. Die Gliederung der Baumassen und die

maßstäblich wohlausgewogene architek-tonische Form sind sehr klar und konse-quent aus dem Raumprogramm und der Konstruktion entwickelt.



Grundriß Kellergeschoß / Plan du soussol / Basement plan

- Treppe zur Halle / Escalier menant au hall / Stairs leading to the hall
 Frühstücksraum / Salle de déjeuner /
- Breakfast room 3 Kaffeeküche / Cuisinette / Coffee kit-
- chen
- chen
 4 Spielzimmer / Salle de jeu / Play room
 5 Schrankraum für Gerät / Cabinet à
 ustensiles / Closet for utensils
 6 Traforaum mit Montageschacht /
 Transformateur et couloir de montage
- / Transformer and mounting shaft Ollager / Réserve d'huile / Oil storage 8 Warmwasserbereiter / Eau chaude /
- Hot water Wärmeaustauscher / Echange
- chaleur / Interchange of heat 10 Werkstatt / Atelier / Workshop 11 Herrentoilette / WC messieurs / Gent-
- lemen WC
- 12 Damentoilette / WC dames / Ladies
- 13 Garderobe / Vestiare / Cloak-room
- Lastenaufzug / Monte-charge / Hoist

- 15 Treppe der Verwaltung / Escalier de l'administration / Management's stair-
- 16 Treppe Fahrradkeller-Halle / Escalier menant du hall à la cave des bicy-clettes / Staircase leading from the hall to the bicycle cellar 17 Raum für Abfalleimer / Cabine des seaux aux déchets / Closet for refuse
- pails
 18 Fahrrad-und Motorradraum mit Rampe
 / Abri des bicyclettes et des motocyclettes avec rampe / Bicycle and
 motorcycle shelter with ramp
 19 Wäscherei / Buanderie / Laundry
- Bügelzimmer / Cabinet à repasser / Ironing-room
 Wäschekammer / Linge / Linen

- 21 Waschekammer / Linen
 22 Kofferraum / Réduit pour valises /
 Luggage room
 23 Keller des Hausmeisters / Cave du
 concierge / Caretaker's cellar
 24 Keller der Direktorenwohnung / Cave
- de l'appartement du directeur / Cellar of director's flat Feuerschleuse / Protection contre in-
- cendie / Fire protection
- 26 Garage



Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-dechaussée / Ground-floor plan

- Halle / Hall
- 2 Hausmeisterloge mit Briefverteilung / Loge du concierge avec distribution des lettres / Caretaker's lodge with
- mail distribution
 Telefonzellen / Cabines téléphoniques / Telephone booths
- Treppe der Verwaltung / Escalier de l'administration / Staircase of management
- 5 Lastenaufzug / Monte-charge / Hoist 6 Treppe zu Frühstücksraum, Spielzimmer, Garderobe und Toiletten / Esca-lier menant à la salle de déjeuner, la salle de jeu, le vestiaire et les lavabos /
- salle de jeu, le vestiaire et les lavabos / Staircase leading to breakfast-room, play room, cloak-room and lavatories 7 Rampe zum Fahrradkeller / Rampe menant à la cave des bicyclettes / Ramp leading to the bicycle cellar 8 Aufgang für Studenten / Montée des étudiants / Staircase for students 9 Aufgang für Studentinnen / Montée des étudiants / Staircase for zirt
- des étudiantes / Staircase for girl

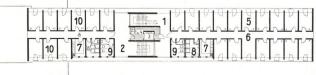
- office
- 12 Verwaltung / Administration / Management 4 Gastprofessorenzimmer / 4 cham-
- 4 Gastprofessorenzimmer / 4 chambres pour professeurs étrangers / 4 guest professors' rooms
 Direktorwohnung / Appartement du directeur / Director's flat
 Dienstzimmer des Direktors / Bureau du directeur / Head office
 Terrasse / Terrace
 Garageneinfahrt / Entrée du garage /

- Garage drive
- Garage drive

 18 Eingang bei festlichen Gelegenheiten /
 Entrée pour des occasions solennel-les / Entrance for solemn occasions

 19 Vorhalle / Vestlbule

 20 Festsaal / Salle des fêtes / Festivity
- hall
- Bühne / Scène / Stage Filmkabine / Cabine de projection /
- Film cabin Fluchttreppe / Escalier de secours / Emergency stairs
 Arbeitsraum 1 / Salle de travail 1 /
- Study 1
- 25 Arbeitsraum 2 / Salle de travail 2 /
- Study 2 Musikzimmer / Salle de musique / Music room
- Instrumentenraum / Instruments



Grundriß 1. bis 4. Obergeschoß / Plan du 1er au 4e étage / Plan of 1st till 4th floor

- Treppenhalle für Studenten / Hall 1 Treppennaile für Studenten / Hall d'escalier des étudiants / Staircase hall for students 2 Treppenhalle für Studentinnen / Hall d'escalier des étudiantes / Staircase hall for girl students
- 3 Lastenaufzug / Monte-charge / Hoist
- 4 Abstellraum / Débarras / Store-room 5 Zimmer für Studenten / Chambres des étudiants / Students' rooms 6 Flur / Corridor
- Teeküche / Cuisinette / Tea kitchen Duschraum / Douches / Showers
- Toilette / Lavabo / Lavatory
 Zimmer für Studentinnen / Chambres des étudiantes / Girl students' rooms
- 11 Putzräume / Réduits / Cleaning-rooms





Sunway-norm Lamellenstoren

Liefertermin auf Anfrage

Garagetore Klapptreppen Zählerschrank-Türen Sunway-norm Lamellenstoren Tür- und Fensterzargen Fensterbänke Rolladenkasten



norm Kellerfenster



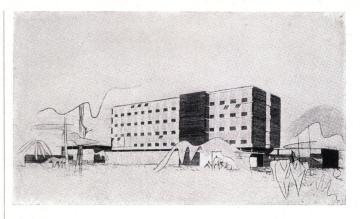
norm Brief- und Milchkasten

Ab Lager lieferbar

Brief- und Milchkasten Kellerfenster und -Türen Kohleneinwürfe Ventilationseinsätze Stab- und Gitterroste Schuhkratzeisen Teppichrahmen Waschhängeanlagen Teppichklopftische Kleiderschränke







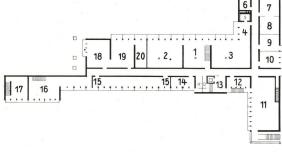
Projekt Sep Ruf (2. Preis)

Um die Gemeinschaftsräume mit dem Garten zu verbinden und frei anordnen zu Garten zu verbinden und frei anordnen zu können, sind die Obergeschosse mit den 100 Studentenzimmern auf Stützen gestellt. Von der Eingangshalle im Erdgeschoß sind der Festsaal, die Arbeits-, Konferenz-, Musik- und Bibliotheksräume zugänglich. Eine frei in die Halle hineinschwingende Treppenanlage erschließt getrennt die Studenten- und Studentinsenzimmer in den Obergeschessen Dieses getrenn die Studenten- und Studentin-nenzimmer in den Obergeschossen. Diese Treppenanlage ist von der Pförtnerloge aus zu übersehen. Zwischen den Erd-geschoßräumen und dem ersten Ober-geschoß mit den Studentenräumen nimmt ein 0,50 m breiter Zwischenraum die Ver-sorgungsleitungen auf, die an den Stüt-zen heruntergeführt werden können. Jezen heruntergeführt werden können. Jedes Studentenzimmer hat einen kleinen
Stehbalkon und türbreite Markisen. Die
Arbeitstische vor den Fenstern können
durch Zugrollos vor direkter Sonnenbestrahlung geschützt werden. Die Abstellräume für das Reinigungspersonal sind
mit dem Lastenaufzug verbunden, aber
ohne direkte Verbindung mit den Studentenzimmer, vielmehr durch automatisch tenzimmern, vielmehr durch automatisch schließende, nur vom Reinigungspersonal zu öffnende Türen gesichert. Die Direktorzu öffnende Türen gesichert. Die Direktorwohnung liegt an einem durch eine hohe
Mauer von der übrigen Grünfläche abgetrennten Gartenraum. Die Hausmeisterwohnung öffnet sich zum Wirtschaftshof.
Der Festsaal ist nach Westen ganz verglast und hat in seiner Ostwand nur ein
oberes Lichtband, das auch der Entlüftung dient. Die Terrassen der Direktorwohnung mit den der überlügenden Gest wohnung mit den darüberliegenden Gast-professorenzimmern sind überdeckt und windgeschützt.

Stahlbetonskelett. Erdgeschoß auf Rundstützen. Obergeschosse mit wabenartigem Skelettsystem.

Aus der Beurteilung des Preisgerichts «Die Grundrißanordnung des Hauptge-schosses ist übersichtlich und klar, die Garderobe vor dem Saal zu schmal ..

Die Korridore sind nur in den oberen Geschossen durch Kopflicht genügend belichtet. Die Installationszellen sind et-was zu knapp. Die architektonische Hal-tung ist im allgemeinen charaktervoll und überzeugend, jedoch in Einzelheiten der Längsfronten nicht ganz harmonisch. Der Bereich des Direktors ist sehr glücklich gelöst.»



Kellergeschoß / Sous-sol / Basement

- Halle / Hall Spielzimmer für Tischtennis / Salle de jeu (ping-pong) / Play-room for table
- 3 Frühstückszimmer / Salle du petit déjeuner / Breakfast-room 4 Kaffeeküche / Cuisinette / Coffee kit-

- Kühlraum / Glacière / Cold storage Vorratsraum / Provisions / Stores Raum für Wasserbereitung / Générateur d'eau chaude / Hot water generator
- B Lagerraum für Heizöl / Huile combustible / Fuel oil
 Wärmeaustauscher / Echange de cha-

- leur / Interchange of heat 10 Werkstätte / Atelier / Workshop 11 Fahrrad- und Motorradraum / Abri des

- bicyclettes et motocycles / Bicycle and
- motorcycle shelter

 12 Keller Hausmeisterwohnung / Cave du concierge / Caretaker's cellar

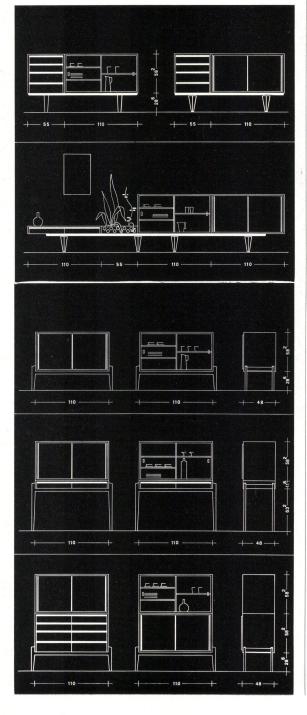
 13 Abstellraum für Abfalleimer / Cabine des seaux aux déchets / Closet for refuse pails
- 14 Trafostation / Transformateur / Trans-
- former 15 Abstellraum für Koffer / Réduit pour
- des valises / Luggage room Raum für Verwaltung / Pièce de l'ad-ministration / Room of the manage-
- Keller Direktorwohnung / Cave du
- directeur / Director's cellar 18 Wäscherei / Buanderie / Laundry 19 Bügelzimmer / Cabinet de repassage / Ironing-room
- 20 Wäschekammer / Linge / Linen 23 Lastenaufzug / Monte-charge / Hoist

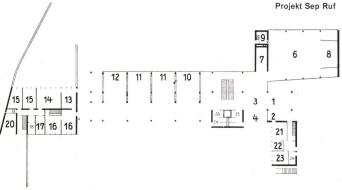
46



Gute Maßverhältnisse **Ansprechende Farben**

Beliebig zu ergänzen kombinierbar





Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-dechaussée / Ground-floor plan

- Windfang / Auvent / Porch
 Pförtnerloge / Loge du concierge /
 Caretaker's lodge
 Eingangshalle / Hall d'entrée /

- Caretaker's lodge
 3 Eingangshalle / Hall d'entrée /
 Entrance hall
 4 Briefverteiler / Distribution des lettres
 / Mail distribution
 5 Telefonkabine / Cabine téléphonique /
 Telephone booth
- 6 Festsaal / Salle des fêtes / Festivity

- 7 Garderobe / Vestiaire / Cloak-room 8 Bühne / Scène / Stage 9 Filmkabine / Cabine de projection /
- Film cabin

 10 Arbeits- und Konferenzzimmer, zugleich Musikraum / Salle de travail et des conférences, aussi salle de musique / Study and conférence room, also music room
- 11 Arbeits- und Konferenzzimmer / Salle de travail et des conférences / Study and conference room
- 12 Bibliothek / Bibliothèque / Library

Wohnung des Direktors und Verwaltung / Appartement du directeur et administration / Director's flat and management

- 13 Dienstzimmer / Bureau / Office 14 Wohnraum / Living-room 15 Schlafraum / Chambre à coucher / Bedroom 16 Verwaltung / Administration / Mana-
- gement
 17 Küche / Cuisine / Kitchen
 18 Bad / Bain / Bathroom
 19 WC

Garage Hausmeisterwohnung / Logement du concierge / Caretaker's lodge
21 Wohnraum / Living-room
22 Kochnische / Cuisinette / Kitchenette

- 22 Kochnische / Cuisinette / Kitchenette
 23 Schlafzimmer / Chambre à coucher /
 Bedroom
 24 Bad und WC / Bain et WC / Bathroom and WC
 25 WC für Damen / WC pour dames /
 Ladies' WC

- 26 WC für Herren / WC pour messieurs / Gentlemen's WC



Grundriß 1. bis 4. Obergeschoß / Plan du 1er au 4e étage / Plan of 1st till 4th floor

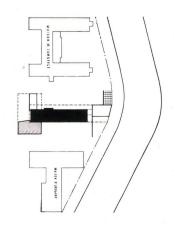
- 1 Studentinnenzimmer / Chambre d'une étudiante / Girl student's room
- Studentenzimmer / Chambre d'un étudiant / Student's room
 Teeküche und Putzraum / Cuisinette
- et réduit / Tea kitchen and cleaning-
- 4 Umkleidekabine mit Brause / Cabine et douche / Changing room and shower
- Abstellraum für Reinigungsgerät / Réduit des ustensiles de nettoyage / Lum-
- ber-room for cleaning utensils Lastenaufzug / Monte-charge / Hoist 8 Bad und WC / Bain et WC / Bath-room and WC
- and WC

 9 Gastprofessorenzimmer (1. Oberge-schoß) / Chambre d'un professeur étranger (ler étage) / Room for a guest professor (1st floor)

 10 Wohndiele / Vestibule salon / Living-

- 11 Balkon / Balcon / Balcony 12 Bad und WC / Bain et WC / Bath-room and WC

Wir setzen die Publikationen weiterer Wettbewerbsergebnisse in der nächsten Ausgabe (Nr. 2/1954) fort.



Lageplan / Plan de situation / General plan